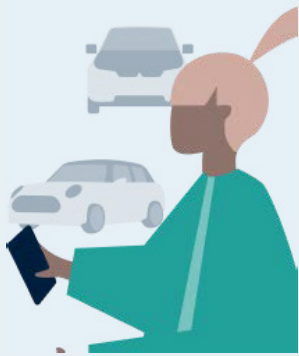


3 Kernaussagen zur CARSHARING STUDIE von SHARE NOW x TU WIEN

1 CARSHARING-NUTZER:INNEN BESITZEN KEINEN EIGENEN PKW UND KÖNNEN ZUR VERRINGERUNG DES INDIVIDUALVERKEHRS BEITRAGEN



Carsharing erhöht die Wahrscheinlichkeit für eine Verlagerung von privatem Individualverkehr hin zur Nutzung von mehr geteilter Mobilität – und somit für eine Entlastung in den Städten.

44 % aller Wiener SHARE NOW Nutzer:innen besitzen keinen eigenen Pkw; **20 %** haben in den letzten fünf Jahren die Anzahl ihrer Privatfahrzeuge reduziert. Kund:innen, die mindestens einmal in der Woche Carsharing nutzen, besitzen meistens keinen eigenen Pkw oder haben in den letzten fünf Jahren ihren Pkw abgeschafft.

2 MONETÄRE ANREIZE SIND EINE STARKE MOTIVATION FÜR DIE NUTZUNG VON CARSHARING

71 % der Befragten würden Carsharing häufiger nutzen oder komplett auf Carsharing umsteigen, wenn es von ihrem Arbeitgeber als Benefit angeboten werden würde.

72 % würden Carsharing häufiger nutzen oder komplett auf Carsharing umsteigen, wenn das Parken in der Stadt grundsätzlich teurer wird, das Parken für Carsharing-User:innen aber weiterhin gratis bleibt.



3 DIE AUSGESTALTUNG DES ANGEBOTS IST ZENTRAL FÜR DEN GEBRAUCH VON CARSHARING



Bei der Entscheidung für Carsharing spielt insbesondere das Angebot für alle Nutzer:innen-Typen (gelegentlich bis Heavy-User:in) eine zentrale Rolle. Zu den Attributen zählen u.a. "Kurze Fußwege" (für **84 %** wichtig bzw. äußerst wichtig), "Stationsunabhängige Systeme" (für **88 %** wichtig bzw. äußerst wichtig) oder "Keine zusätzlichen Tank- oder Versicherungskosten" (für **91 %** wichtig bzw. äußerst wichtig).

Fakten zur Befragung:

- Digitaler Fragebogen in Kooperation mit der TU Wien
- Feldzeit: 22.09. - 16.10.2021
- 1907 Teilnehmer:innen
- Auswertung durch die TU Wien